

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

D'r Herr Maire

Stoskopf, Gustave

Straßburg, 1899

Auftritt V

[urn:nbn:de:bsz:31-85584](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85584)

Jerry (lachend nachrufend).

Ich gläub, die wäre nit so presseert sin, for ne ze finde! —

5. Aufstriff.

Jerry, Seppl, Grethl, ohne die Vorigen.

Seppl (zu Jerry).

Hä, heisch g'fahn wie sie M-M (spikt den Mund zum Küssen) gemacht han?

Grethl.

So ebs sicht m'r nit, do löujt m'r uff e-n-andri Sytt! Do wurd m'r blind d'rvm!....

Seppl (lacht blöb).

Än Äu hawi reskeert. (Denkt nach). **Grethl!**

Grethl.

Was beleebt im Herre?

Seppl.

Hä, diß sin anderi Burscht wie mir! Wie mänsch, s'wär äü ball Zytt an iins M-M ze mache! (Spikt den Mund zum Küssen und macht mit den zwei Armen mit den Enten die Bewegung des Umarmens.)

Grethl (abwehrend).

Der Pfohl kämt m'r grad recht!

Jerry (zu Seppl).

Wart, ich bin noch nit e so whytt mit-ere!

Seppi.

Ja, was heisch de denn d'ganz Zytt mit-ere ze redde g'hett?

Jerry.

Matierli hawi vun dir geredd!

Seppi.

Un s'hett sini Werikung noch nit gemacht? Ja, was will denn diß Mensch meh, diß isch gewalti verschleckt!

Jerry.

Ja, diß geht nit eso g'schwind!

Seppi.

Ja, dii heisch doch de-n-andere g'fahn mit 'm Marie?

Jerry.

Ja, s'Grethl isch lang nit e so wief un so fieri wie's Marie.

Seppi (heftig werdend).

Ich will awer e wiefi, ich will awer e fierigi. Wenn i diß gewißt hätt, ze hätt i d'ander g'hieroth! (Grethl, welche bisher etwas seitwärts sich zu schaffen machte, kommt zurück, stellt sich neben Jerry und schaut ihn verliebt an, Seppi schlüpft mit dem Kopf von hinten zwischen die zwei).

Grethl (unwillig).

Ah! —

Seppi (macht die Geste des Umarmens).

Allez, Grethl, allez, m'r welle äü so wie d'andere M-M mache?

Grethl.

Ich bin gar nit e so presseert!

Seppi.

Awer ich bin presseert, ich bin presseert, ich halts nemmi üs, ich hab mi schon drej Wuche druff g'fräit, wie uff e Platt Lägerknöpfle. (Stürmisch auf sie zu, in beiden Händen die Enten.) Allez hopp! Grethl, un in veerzeh Daß wurd g'hieroth, daß dü's weich, ich bin presseert! (Grethl weicht zurück, schließlich erreicht er sie, will sie umarmen, sie giebt ihm eine Ohrfeige.)

Grethl

Der Tappi! —

Seppi (weinerlich).

Mit dem Lumpeveeh kann m'r nit e mol hiele, wie's sich's g'hört! — Wenn die mich jetzt schon hänt, wie wurd's erscht kumme, wenn i e mol g'hieroth bin! — (Zu Jerry.) Ich diß alles, was dü ferti gebroocht hesch? Diß isch d'r Dank d'rfor, daß i de ganze Nochniddäo die Ente spazeere getränje hab, jetzt loß i se ze leid läufe. (Geht zur Thüre hinaus und erscheint sofort ohne die Enten.)

Jerry (Grethl bei der Hand fassend).

Grethl!

Grethl (mit Wärme).

Jerry!

Jerry (Seppi erblickend, der zurückkommt).

Grad halt i an for di, daß es wid'r guet mit d'r isch. S'bescht isch, dü losch uns e-n-Aueblick ellän, daß i die Sach wid'r in Ordnung bring.

Seppl.

Ja, mänsch, bring'sch's wid'r in's Gleis?

Jerry.

Ganz sicher, loß mi numme mache. Gieb'sch m'r d'Vollmacht?

Seppl.

Ja, ich gieb d'r d'Vollmacht. (Reißt sich die Hände.)
Jetzt bin i doch neigeerig, was der ferti bringt. (Ab.)

6. Auftritt.

Die Vorigen ohne Seppl, nachher wieder Seppl.

Jerry.

Grethl!

Grethl.

Jerry! Wenn i numme-n-e Gottsname verschont
thät bliewe vun dem Tappi!

Jerry.

Dü witt sicher nix vun wisse?

Grethl.

Wie kann'sch numme so früuje (großend), dü mach'sch
mi ganz böes!

Jerry (packt sie um die Taille).

S'isch numme G'spaß gewahn, Grethl! Gelt, Grethl,
mir zwei, mir thäte besser zämme passe? (Grethl schaut ihn
zärtlich an, Jerry drückt sie stürmisch an sich.) Grethl, dü muesch
mini Frau wäre!....